

COBA-DACH-EXPRESS

COBA
DIE DACHSPEZIALISTEN

213

Die COBA-Zeitung für Dachhandwerker

Juli 2025

Kurz berichtet

COBA-Prämienprogramm *Dach&Mehr 2025*

Es ist Halbzeit! Bis zum 31. Oktober 2025 läuft noch der Aktionszeitraum des COBA-Prämienprogramms ***Dach&Mehr 2025*** für Dachhandwerker-Kundinnen und -Kunden. Genug Zeit um fleißig Prämienpunkte beim Kauf von punktefähigen Produkten der teilnehmenden Lieferanten zu sammeln – und das ganz automatisch. Einfach beim COBA-Fachhändler oder über die Website www.dachundmehr.com anmelden und schon kann es losgehen!

Am Ende der Aktion können die gesammelten Punkte in Wunschprämien umgewandelt werden. Dabei stehen mehr als 1.000 top-aktuelle Artikel zur Auswahl.

Mehr dazu unter
www.dachundmehr.com

Gefährdungen durch UV-Strahlung und Hitze: Risiken erkennen und wirksame Schutzmaßnahmen ergreifen



© Foto: BG BAU

30 Grad und die Sonne knallt: Das Arbeiten im Sommer unter freiem Himmel kann sehr belastend sein. Dachdecker gehören zu den Berufsgruppen mit der stärksten Gefährdung durch UV-Strahlung und Hitze. Die Arbeit auf Dächern, oft über mehrere Stunden täglich, birgt erhebliche gesundheitliche Risiken. Natürliche UV-Strahlung kann Haut und Augen schädigen und Hautkrebs verursachen. Hitze wiederum belastet den Kreislauf und verschiedene Organe – im schlimmsten Fall mit tödlichen Folgen. Doch wirksamer Schutz ist möglich.

UV-Strahlung ist ein wesentlicher Risikofaktor für Dachdecker. Sie kann akute Schäden wie Sonnenbrand verursachen und langfristig zu Hautkrebs führen. Insbesondere der sogenannte weiße Hautkrebs (Basalzell- und Plattenepithelkarzinom) ist bei Beschäftigten im Baugewerbe eine der häufigsten gemeldeten Berufskrankheiten. Er kann auch entstehen, ohne dass die oder der Beschäftigte vorher einen Sonnenbrand hatte. Die UV-

Strahlung kann zudem die Augen schädigen und dazu beitragen, dass die Augenkrankheit Grauer Star entsteht.

Die Intensität der UV-Strahlung ist abhängig von Faktoren wie Tageszeit, Jahreszeit und geografischer Lage. In Deutschland ist die UV-Belastung zwischen April und September besonders hoch, mit Spitzenwerten im Juni. Besonders gefährlich sind Arbeiten bei

Titelthema:

UV-Strahlung ist nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Sie kann nicht nur Sonnenbrand verursachen, sondern auch die Augen schädigen und zu Hautkrebs führen.

direkter Sonneneinstrahlung zwischen 10 und 16 Uhr, wenn die Temperaturen am höchsten sind.

Denn neben der UV-Strahlung stellen auch die hohen Temperaturen eine ernstzunehmende Gefahr dar. Vor allem bei schwerer körperlicher Arbeit kann Hitze zu Dehydration, Hitzekrämpfen, Sonnenstich oder sogar zum Hitzschlag führen. Zudem lässt bei starker Hitze die Konzentration nach, wodurch es schneller zu Unfällen kommen kann. Eine unzureichende Flüssigkeitszufuhr und fehlende Pausen verschärfen zudem die Risiken,

Fortsetzung auf Seite 3

Eine Übersicht über alle Standorte des COBA-Fachhandels finden Sie auf Seite 2.



COBA-PROFI-DEALS

Diesmal dabei:
die extra stabilen
COBA-Handwerkerkoffer

Seite 9–10



DACH+HOLZ 2026:

Start-up Area für
echte Innovationen

Seite 12



TECTO Dachbaustoffe

Eröffnungsfeier am neuen
Standort in Meerane

Seite 16

Händlersuche im Internet



Einfach und schnell finden Sie die COBA-Fachhändler und ihre Kontaktdaten auf der COBA-Homepage www.coba-osnabrueck.de.

Klicken Sie dort einfach auf den Menüpunkt „Fachhändler“. Oder scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone:



Unsere Standorte



Die COBA als Herausgeber versendet den COBA-Dach-Express im Auftrag Ihres COBA-Fachhändlers an Sie. Er hat Ihre Adressdaten zu diesem Zweck an die COBA weitergegeben. Wenn Sie den COBA-Dach-Express zukünftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie ihn bei der COBA-Baustoffgesellschaft abbestellen: Telefon 0541 50513-41, E-Mail: hackbarth@coba-osnabrueck.de, Kiebitzheide 44, 49084 Osnabrück.

Gefährdungen durch UV-Strahlung und Hitze: Risiken erkennen und wirksame Schutzmaßnahmen ergreifen

Fortsetzung von Seite 1

die mit Hitze verbunden sind. Durch notwendige persönliche Schutzausrüstung wie Schutzhelm, Schutzschuhe, Warnkleidung etc. kann außerdem ein zusätzlicher Wärmestau entstehen.

Das STOP-Prinzip

Das STOP-Prinzip ist ein zentrales Konzept im Arbeitsschutz. Es beschreibt, in welcher Reihenfolge Schutzmaßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Gesundheitsgefahren getroffen werden sollen, um die Beschäftigten bestmöglich zu schützen. STOP steht für **S**ubstitution vor **T**echnischen vor **O**rganisatorischen vor **P**ersönlichen Schutzmaßnahmen.

Schutzmaßnahmen nach dem STOP-Prinzip

Arbeitgeber sind gesetzlich verpflichtet, für den Schutz ihrer Beschäftigten vor UV-Strahlung und Hitze zu sorgen. Dies beinhaltet laut Arbeitsschutzgesetz (§ 3 ArbSchG), Gefährdungsbeurteilungen zu erstellen und geeignete Schutzmaßnahmen umzusetzen. Angesichts der Gefährdungen durch Sonne und Hitze, die durch längere Hitzeperioden im Zuge des Klimawandels weiter ansteigen, sollten Unternehmen die Schutzmaßnahmen im Betrieb regelmäßig auf den Prüfstand stellen und bei Bedarf anpassen oder ergänzen – und zwar nach dem STOP-Prinzip:

1. Substitution

Substitution bedeutet, dass Tätigkeiten mit einer hohen Gefährdung durch UV-Strahlung durch weniger belastende Arbeiten ersetzt – also vermieden – werden. Substitution steht dafür, die Gefährdung und damit den Kontakt zu Sonnenstrahlen möglichst gänzlich zu verhindern. Arbeitsort verlagern: Tätigkeiten ins Innere von Gebäuden verlegen – etwa durch Vorfertigung

2. Technische Schutzmaßnahmen

Technische Maßnahmen zielen darauf ab, die direkte Exposition gegenüber UV-Strahlung und Hitze zu minimieren.

- Schattenplätze schaffen: Einsatz von Sonnensegeln, Wetterschutzelten oder mobilen Überdachungen auf der Baustelle
- Kühlung durch Technik: Bereitstellung von Baumaschinen und Fahrzeugen mit Klimaanlage sowie Ventilationssystemen zur Verbesserung der Luftzirkulation
- UV-absorbierende Materialien: Verwendung von Materialien und Ausrüstungen, die UV-Strahlung absorbieren oder reflektieren.

3. Organisatorische Schutzmaßnahmen

Durch organisatorische Maßnahmen kann die Belastung durch UV-Strahlung und Hitze weiter reduziert werden.

- Arbeitszeiten anpassen: Nur in den frühen Morgenstunden im Freien arbeiten, um die intensivste Sonnenstrahlung zu vermeiden.

- Pausenregelung: Einführung regelmäßiger Pausen im Schatten oder in klimatisierten Räumen, insbesondere während der heißesten Tageszeiten
- Rotationsprinzip: Wechsel zwischen Tätigkeiten mit unterschiedlicher Belastung, um die individuelle Exposition zu verringern.
- Belastungssteuerung: Schwere körperliche Arbeiten nicht in die heißeste Tageszeit legen, da diese zusätzliche Körperwärme produzieren und den Kreislauf belasten.
- Trinkpausen einplanen: Sicherstellung ausreichender Flüssigkeitszufuhr durch regelmäßige Trinkpausen. An heißen Tagen sollten Beschäftigte drei bis fünf Liter Flüssigkeit aufnehmen – am besten Wasser oder kalten Tee.

4. Persönliche Schutzmaßnahmen

Wenn technische und organisatorische Maßnahmen nicht ausreichen, sind persönliche Schutzmaßnahmen unerlässlich.

- Schutzkleidung: Tragen von UV-Schutzkleidung mit hohem UPF (Ultraviolet Protection Factor), die den Körper weitgehend bedeckt und gleichzeitig atmungsaktiv ist.
- Kopfbedeckung: Verwendung von Helmen oder Hüten mit breiter Krempe und Nackenschutz, um Kopf, Gesicht und Nacken zu schützen.
- Sonnenbrillen: Tragen von Sonnenbrillen mit UV-Filter, um die Augen vor schädlicher Strahlung zu schützen.
- Sonnenschutzmittel: Auftragen von wasser- und schweißfesten Sonnencremes mit hohem Lichtschutzfaktor (mindestens LSF 30, besser 50) auf unbedeckte Hautpartien, regelmäßig erneuern.

Gefährdungen richtig einschätzen

Von März bis Oktober zwischen 11 und 16 Uhr strahlt die Sonne intensiv. Dann sollten Haut und Augen vor der UV-Strahlung geschützt werden. Wie hoch die Gefährdung ist, zeigt der UV-Index – je höher er ist, desto schädlicher können die UV-Strahlen sein. Ab einem UV-Index von 3 sind Schutzmaßnahmen wie langärmelige Kleidung, Schutz des Kopfes, Sonnencreme und Sonnenbrille notwendig. Viele Wetter-Apps fürs Smartphone zeigen die UV-Belastung an und warnen auch vor Hitze.

Erste Hilfe bei Hitzeerkrankungen

Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen kann es zu hitzebedingten Gesundheitsproblemen kommen. Bei Sonnenstich, Hitzeerschöpfung und Hitzschlag ist es wichtig, die Symptome schnell zu erkennen und direkt zu handeln.

Sonnenstich

- Symptome: Hochroter Kopf, Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Nackensteifigkeit (eventuell zeitlich verzögert)
- Erste Hilfe: Betroffene in den Schatten bringen, mit erhöhtem Kopf lagern, Kopf mit feuchten Tüchern kühlen.



© Foto: Jan-Peter Schulz – BG BAU



© Foto: Jan-Peter Schulz – BG BAU

Hitzeerschöpfung

- Symptome: Kopfschmerzen, starkes Schwitzen, Hautblässe, schneller Puls, Blutdruckabfall (Schockzeichen)
- Erste Hilfe: Betroffene mit leicht erhöhtem Kopf und erhöhten Beinen lagern, Rettungsdienst alarmieren, bei vorhandenem Bewusstsein für ausreichendes Trinken sorgen.

Hitzschlag

- Symptome: Heiße, trockene, rote Haut, taumelnder Gang, Verwirrtheit, Bewusstlosigkeit
- Erste Hilfe: Rettungsdienst alarmieren, Betroffene in den Schatten bringen, schwere Kleidung öffnen, mit feuchten Tüchern kühlen.

Gesundheitliche Vorsorge

Zur Frage, ab wann Hitze und UV-Strahlung gesundheitsgefährdend sind, können auch Betriebsärztinnen und -ärzte beraten. Beschäftigte, die regelmäßig eine Stunde oder mehr pro Tag im Freien arbeiten, haben ein Recht auf eine arbeitsmedizinische Vorsorge. Unternehmen, die dem Arbeitsmedizinisch-Sicherheitstechnischen Dienst (ASD) der BG BAU angeschlossen sind, können sich von den Betriebsärztinnen und Betriebsärzten des AMD der BG BAU in allen arbeitsmedizinischen Belangen beraten lassen und dort auch Vorsorgen buchen: www.amd.bgbau.de

Unterstützung durch die BG BAU

Die BG BAU unterstützt Unternehmen beim UV- und Hitzeschutz. Sie fördert die Anschaffung von Schutzmaßnahmen, gibt mit ihren Hitzeaktionsplänen Hilfestellung bei der Planung der Maßnahmen und hält vielfältiges Informationsmaterial bereit. Dazu gehören:

- Sonnenschutz-Paket: Kostenloses Starter-set für Beschäftigte mit isolierender Trinkflasche, UV-Schutzcreme und weiteren nützlichen Bestandteilen – nur für Mitgliedsunternehmen der BG BAU und solange der Vorrat reicht.
- Arbeitsschutzprämien: Finanzielle Zuschüsse an Mitgliedsunternehmen der BG BAU für die Anschaffung von Wetterschutzelten, UV-Schutzkleidung, Kühlkleidung, Helme mit Nackenschutz, Sonnenschutzbrillen und mehr.
- Hitzeaktionspläne für Indoor- und Outdoor-Baustellen: Hinweise, Tipps und Vorlagen für alle, die sich und ihren Betrieb systematisch auf die nächsten Hitzewellen vorbereiten wollen. Kostenlos und für alle verfügbar.
- Videos, Plakate, Präsentationen und mehr: kurzweilige und zeitgemäße Informationsmaterialien, zum Beispiel zum Aushängen und Unterweisen. Kostenloser Download sowie Bestellmöglichkeit gedruckter Exemplare auf der Webseite der BG BAU.
- Schulungen: Seminare „Stand der Technik“ zu Hitze- und UV-Schutz.

– BG BAU/COBA –



Diese und weitere Informationen zu den Themen UV-Strahlung und Hitze sind auf folgender Webseite der BG BAU zu finden: www.bgbau.de/uv-schutz.



© Foto: Anke Tempeliner – BG BAU



© Foto: BG BAU

Urlaub im Baumhaus

Im Schwarzwald stehen zehn mächtige „Bäume“. In ihnen kann man in luftiger Höhe urlauben.

Baumhäuser als Urlaubsdomizil sind in den letzten Jahren eine beliebte Art der Unterkunft geworden. Eine neue Attraktion in diesem Segment findet sich seit diesem Sommer im Schwarzwald. Im Baumhaus-Dörfle laden zehn Häuser zum Urlaub in der Höhe ein. Wie ein kleines Dorf sind sie um einen etwas höheren Aussichtsturm gruppiert. Das neue Urlaubs-Ensemble steht rund dreißig Kilometer nördlich von Freiburg und lädt zu einer erholsamen Auszeit für Erwachsene und Kinder in gemütlicher Atmosphäre ein.

Riesige Stämme in Beton

Neben einer Landstraße befindet sich der kompakte Bauplatz des Baumhaus-Dörfles. Von der Straße getrennt durch einen breiten Grünstreifen und einen Zaun punktet das klar abgegrenzte Areal mit kindgerechten Außenanlagen. Schaukel, und Klettergerüst motivieren die kleinen Gäste, das Baumhaus zu verlassen und sich ein paar Meter weiter unten auszutoben. Ein wenig unwirklich muten sie an, die mächtigen Baumstämme, auf denen winzige Holzhäuser mit Krüppelwalmdach thronen. Und um den Verdacht gleich aufzuklären: Hier wurden keine tausend Jahre alte Mammutbäume ihrer prächtigen Krone beraubt. Die „Stämme“ sind in Beton gefertigt. Die Oberflächenbearbeitung erfolgte im Stil von Eichen und Pappeln. Zusätzlich kam Farbe zum Einsatz, sodass die Rinde fast täuschend echt nachgeahmt ist. Die Baumstämme in Beton bilden die statisch relevante Konstruktion, um die Häuser zu tragen. Die rund zehn Meter in die Höhe ragenden Häuser sind durch eine im Sockel integrierte Treppe zu erreichen. Darüber hinaus verfügt jedes Baumhaus über einen eigenen Stellplatz für Kfz und eine Terrasse am Stamm des Hauses. In der Mitte des Ensembles ragt



Das Baumhaus-Dörfle ist ein Blickfang für alle Passanten.

© Foto: Creaton GmbH

ein Aussichtsturm mit rund 12 Metern Höhe über die restlichen Gebäude empor. Hier können die Gäste auf einer Aussichtsplattform die herrliche Umgebung bestaunen. Zwischen den Baumhäusern wird es viel Grün, einen Kinderspielplatz und einen Brunnen mit Bächle geben.

Gemütliche Urlaubsatmosphäre

Die kleinen, aber komfortablen Baumhäuser besitzen jeweils zwei Schlafräume mit kleinem Austrittsbalkon, ein Balkon am Wohnbereich, ein Bad sowie eine gut ausgestattete Küchenecke. Bis zu sechs Personen finden in den rund 65 Quadratmeter großen Häusern Platz. Warum baut man so etwas? Marco Schäfer vom Ferienparadies Schwarzwälder Hof hatte eine klare Idee: „Wir hatten die Inten-

tion etwas zu bauen, das es noch nirgends gibt. Die Anlehnung an den Schwarzwaldstil der Bauweise war klar, der Rundstamm, auf dem das Haus sitzt, hat sich mit der Idee entwickelt und hat sich als absoluter Hingucker erwiesen.“

Urlaub auf zwei Ebenen

Betritt man das Haus durch die Treppe im Stamm, so gelangt man zunächst auf die gut 40 qm große Wohnebene. Holz ist natürlich auch im Inneren des Hauses das vorherrschende Thema. So geht es über eine Wendeltreppe in dem baumstammsymbolisierten Sockel hinauf ins Wohnzimmer mit Balkon, Essecke, kleinem Sofa sowie Kochnische mit Herd, Spüle, Geschirrspüler und Kühlschrank. Auch das Bad mit Waschbecken, Toilette und geräumiger Dusche – ein Highlight sind hier auf jeden Fall auch die Alucobond-Platten mit Schwarzwälder Motiven – ist dem Wohnbereich angegliedert. Über eine Treppe erreicht man das Obergeschoss mit zwei Schlafräumen mit je einem Doppelbett und einer Schlafcouch sowie einem kleinen Balkon vor jedem Zimmer. Jedes Baum-



Die Biberschwanzziegel wurden in Doppeldeckung verlegt.

© Foto: Creaton GmbH

haus verfügt zudem über zwei Stellplätze und eine Terrasse am Stamm des Hauses.

Schwarzwälder Spundwände

Der Zimmerer Gottfried Lehmann hat mit seinem Unternehmen Holzbau Lehmann mehr als ein Jahr an der Errichtung und Eindeckung der Baumhäuser gearbeitet. Eine lokale Besonderheit sind die Wandkonstruktionen mit dem schönen Namen „Schwarzwälder Spundwände.“ Sie bestehen von außen nach innen aus einer 21 mm starken Holzschalung, 60 mm Holzfaserdämmplatte zwischen Holzständen, einer 21 mm starken Fichtenplatte, 120 mm Holzfaserdämmplatte, Dampfbremse und 50 mm Fichtenplatten. Die rustikale Fachwerkanmutung hingegen ist nur aufgesetzt. Die Dachdeckerarbeiten nahmen dabei rund drei Monate in Anspruch. Die kleinen Häuser sind gekrönt von einem Krüppelwalmdach, eingedeckt mit Biberschwanzziegeln. „Die Wahl fiel auf den Biberschwanz, weil es sich hier um recht kleine Dachflächen handelt“, berichtet Gottfried Lehmann, „Je kleiner das Dach, umso kleiner sollten auch die verbauten Ziegel sein, um ein gutes Verlegebild zu erreichen“, gibt er zu bedenken. Darüber hinaus seien auch die Dächer der gegenüberliegenden Bauten des Bauherrn mit Biberschwanzziegeln gedeckt. So ergibt sich ein einheitliches Gesamtbild. Das Dach baut auf 140 mm starken Sparren auf, die mit Fichtenschalung und Dampfbremse belegt sind. Darüber liegen eine 140 mm starke Holzfaserdämmplatte und eine regensichere Unterdeckplatte. Es folgen Lattung und Konterlattung und in Kronendeckung gelegte Biberschwanzziegel in der Farbe naturrot geflammt. Ein schönes Detail der Dächer sind die großen Dachüberstände und die Dachrinnen aus Holz.

Umfassende Haustechnik

Was man von außen allenfalls mit einem Blick auf die PV-Anlagen der Dächer erahnen kann, ist die technische Ausstattung des Dörfles. Technisch ist das Dörfle mit seinen Häusern auf dem aktuellen Stand. Jedes Haus ist mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Die Heizung wird über Infrarotplatten gesteuert, die mit der PV-Anlage verknüpft ist: Es gibt eine automatische Grundtemperatur, und eine Art Bewegungsmelder sorgt dann, wenn Gäste sich im Haus aufhalten, für Wohlfühltemperatur. Natürlich können die Bewohner aber selbst eingreifen und die für sie angenehme Gradzahl einstellen. Hierdurch wird eine insgesamt etwa 80 %ige Energie-Autarkie des gesamten Dörfles erreicht.

Gäste begeistert

Wie kommt das Bauhaus Dörfle denn nun bei den Gästen an? Auch dazu hat Marco Schäfer eine klare Antwort: „Die Besucher sind sehr angetan von der Idee und der Umsetzung, da wir die ökologische und nachhaltige Bauweise sehr im Vordergrund gehalten haben. Das Gesamtkonzept des Dörfchens überzeugt und die Gäste fühlen sich wohl!“

– WIENERBERGER –



Die Häuser aus Holz sitzen auf einem „Stamm“ aus Beton.

© Foto: Creaton GmbH



Die Dächer wurden als Krüppelwalmdach ausgeführt.

© Foto: Creaton GmbH



Die Wände bestehen aus Schwarzwälder Spundwänden.

© Foto: Zimmerei Gottfried Lehmann

EverGuard TPO für Industriedächer

EverGuard TPO hat sich auf mehr als 550 Millionen Quadratmetern weltweit und in allen Klimazonen bewährt. Besser geht's nicht, oder? Doch: Mit der neuen EverGuard TPO in Weiß setzt Wolfin bei Dachsystemen neue Maßstäbe in puncto Umweltfreundlichkeit und Effizienz. Denn Weiß heißt: kühlere Dächer mit weniger Aufheizung selbst bei intensiver Sonneneinstrahlung. Und im Falle von Photovoltaik auf dem Dach mehr Solarausbeute und somit höhere Erträge.

Groß denken

Qualität trifft Wirtschaftlichkeit. Das ist, was auf großen Flachdachflächen gebraucht wird, ob bei Industriegebäuden, Logistikhallen, Rechenzentren oder anderen Gewerbebauten. Das ist, worin sich Bauherren, Planer, Architekten, Generalunternehmer und Dachhandwerker einig sind. Dafür bietet EverGuard TPO eine wirtschaftliche und langlebige Lösung mit hoher Widerstandsfähigkeit und



EverGuard TPO Weiß: einfach verlegt, schnell erledigt.



EverGuard TPO für dauerhaft wasserdichte Flachdächer und langfristige Investitionssicherheit – jetzt neu in Weiß. © Fotos: BMI

einem nachhaltigen Schutz vor Wind und Wetter, sowie gegen mechanische Belastung.

Wer es weiß, setzt auf Weiß

Bei steigenden Temperaturen infolge des Klimawandels sollen nicht auch noch die Kosten der Klimatisierung steigen. Dank der neuen weißen Farbe von EverGuard TPO reflektiert das Dach die Sonnenhitze, statt sie aufzunehmen. Durch den außergewöhnlich hohen Sonnenreflexionsindex (SRI) >104 senkt die Abdichtung die Dachtemperatur, reduziert den Kühlbedarf und spart Energiekosten. Außerdem hilft die energieeffiziente weiße Bahn dabei, CO₂-Emissionen zu reduzieren, sie ist optimiert für Solardächer und

steigert die PV-Leistung. Und dabei ist natürlich auch die weiße Dachbahn frei von Halogenen, Weichmachern und Bioziden.

Mehr Fläche in der Fläche

Die EverGuard TPO Weiß überzeugt durch ein durchdachtes System mit beeindruckender Einfachheit und liefert dabei alle Vorteile, die man von einem hochwertigen Industriedach erwarten darf. Die Bahn lässt sich schnell, sicher und sehr wirtschaftlich verlegen. Dank ihrer guten Verschweißbarkeit – selbst im Vergleich zu anderen FPO-Bahnen – gelingt die Installation schnell und nahezu fehlerfrei. Ihr großzügiges Schweißfenster erlaubt ein sauberes Arbeiten selbst bei hohen Außentemperaturen und ohne zeitaufwendige

ge Nahtaktivierung. Selbst Bahnen mit Liegezeiten von zehn oder zwanzig Jahren bestehen noch die Tests, gemäß Anforderungen der US-Norm, für neu produzierte Bahnen. Die Bahn eignet sich für die mechanische Befestigung, dabei sorgt die verknüpfte Polyesterlegeverstärkung für zusätzliche Festigkeit. Sie ist zusätzlich auch für Abdichtungen unter Auflast sowie für Grün- und Retentionsdächer geeignet. Sie ist zuverlässig und langlebig, das belegt die Langzeiterfahrung seit mehr als 25 Jahren und die jahrzehntelange Sicherheit im System, abgesichert durch umfangreiche Garantien sowie FM Approval.

Selbstverständlich erfüllt die EverGuard TPO Weiß sämtliche einschlägigen Auflagen. Sie ist FM Global zertifiziert und FLL-geprüft (Wurzel- und Rhizomfestigkeit), außerdem zertifiziert nach EPD, LEED, CRRC, CE, KOMO, Broof (t1). Sie verfügt über die Trinkwasser-Zulassung und hat den t1/t4-Brandtest auf verschiedenen Untergründen bestanden. Sie liefert außerdem den Nachweis nach DIN 4102-7 (AbP).

Nicht komplex, aber komplett

Natürlich bietet Wolfin mit EverGuard TPO eine Komplettlösung im System, mit optimal abgestimmten Produkt- und Servicevorteilen. Die aufeinander abgestimmten Systemkomponenten – von den Dachbahnen bis zu den Entwässerungselementen – sorgen für eine durchgängig hohe Qualität. Zusätzlich genießen Planer und Ausführende die gesamte BMI Kompetenz mit vielen Services – von der Unterstützung bei Ausschreibungen über Detailplanungen bis hin zur persönlichen Baustellenbetreuung.

Weitere Informationen:
www.bmigroup.de

– BMI –

VELUX®

Cool bleiben!

Mit VELUX Rollläden und Hitzeschutz-Markisen den Sommer genießen. Sie sorgen für angenehme Raumtemperaturen an heißen Sommertagen und bieten gleichzeitig eine effektive Verdunkelung zu jeder Tageszeit.

velux.de

Auf Knopfdruck bis zu 5°C¹ kühler!

¹ Messreihe durchgeführt im Juli – August 2023 in München, simulierte Raumkonfiguration mit zwei VELUX Dachfenstern (GGU 66, MK06)



DOLLE

- ✓ Schneller Einbau – ohne Kran!
- ✓ Integrierte Belüftung
- ✓ Snow-Guard-Schneeschutz

**FLACHDACHAUSSTIEG
DECKEL + KASTEN + BODENTREPPE**

→ dolle.de/flachdachausstieg

Follow us!

COBA
DIE DACHSPEZIALISTEN

@coba_baustoffgesellschaft



@COBAinOS



@cobaosnabrueck



NELSKAMP
DÄCHER, DIE ES DRAUF HABEN.

TYPISCH NELSKAMP:
**DIE ENERGIEWENDE
GEHT AUF'S HAUS.**

Sehen richtig gut aus und haben mächtig was drauf – unsere gebäudeintegrierten PV-Systeme.

Ästhetisch schick.
Vollwertig eingedeckt.
Einfach zu verarbeiten.

NELSKAMP.DE

ZDBF-Mitgliederversammlung in Hannover



ZDBF-Mitgliederversammlung in Hannover

© Fotos: ZDBF

Marktsituation und KI im Fokus

Am 07.05.2025 fand in Hannover die diesjährige Mitgliederversammlung des Zentralverbandes des Deutschen Bedachungsfachhandels (ZDBF) statt. Knapp 80 Teilnehmende aus Bedachungsfachhandel und -industrie folgten der Einladung des dreiköpfigen Vorstands bestehend aus Jean Pierre Beyer (ZEDACH), Heinz Slink (FDF) und Bernd Lordieck (COBA). Diese hatten eine interessante Agenda zusammengestellt.

Den Auftakt machte wie gewohnt Heinz Slink, der die Ergebnisse der Umsatzanalyse 2024 präsentierte. Danach hat sich das Einkaufsvolumen der meldenden Fachhandelsunternehmen im Jahr 2024 mit einem Minus von 0,8 % nahezu stabilisiert, wobei sich die Entwicklung in den einzelnen Sortimentsbereichen deutlich unterschied. Als nächster Referent folgte Ulrich Marx, Hauptgeschäftsführer des ZVDH. Die Überschrift seines Vortrags lautete „Status quo und Marktaussichten 2025 aus Sicht des ZVDH“. Neben dem aktuellen Zahlenwerk berichtete er auch über die vielfältigen Aktivitäten der Berufsorganisation unter anderem im Bereich der Nachwuchsgewinnung. Diesen Punkt griff Bernd Lordieck, der die Veranstaltung moderierte, auf und informierte darüber, dass der ZDBF schnellstmöglich ein weiteres Mitglied der Aktion DACH werden möchte. Einen entsprechenden Beschluss hatten die ZDBF-Mitglieder in ihrer internen Sitzung am Vormittag getroffen, nachdem Jean Pierre Beyer den Jahresabschluss 2024 und den Haushaltsplan 2025 vorgestellt hatte. Herr Lordieck richtete einen flammenden Appell an die anwesenden Lieferanten zu prüfen, auch Mitglied der Aktion DACH zu werden, um so die notwendigen und für alle Marktbeteiligten wertvollen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung zu unterstützen. „Jede Maßnahme, die dazu führt,



Prof. Dr. Marco Barenkamp

dass sich junge Leute für das Dachdeckerhandwerk interessieren, ist eine gute Maßnahme für uns alle.“

Martin Langen von B+L Marktdaten informierte im Anschluss über seine Einschätzungen zur Marktentwicklung in Neubau und Sanierung und unterlegte diese mit entsprechenden Statistiken. Den Schlussvortrag unter dem Titel „Künstliche Intelligenz im Praxiseinsatz“ hielt Prof. Dr. Marco Barenkamp. Er ist promovierter Wirtschaftsinformatiker und studierter Wirtschaftsjurist und stellvertretender Vorsitzender der Bundesfachkommission für Künstliche Intelligenz und Wertschöpfung 4.0 im Wirtschaftsrat Deutschland. Er fesselte das Publikum mit seinem kurzweiligen Vortrag.

Den Abschluss der Versammlung bildete eine kommunikative Abendveranstaltung, in der das Netzwerken im Vordergrund stand. Die nächste Versammlung findet im Frühjahr 2026 statt.

– ZDBF –

Mit Roto Ausstattung durch den Sommer

Warme Sommertage draußen, angenehmes Leben im Dachgeschoss: Mit passgenauer Innen- und Außen- ausstattung für Roto Dachfenster wird das schnell Wirklichkeit.

Das vielfältige Sortiment des Premiumherstellers bietet Profis für jeden Kundenwunsch und jedes Dachfenster die richtige Lösung. Dazu zählt zum Beispiel der Faltstore für blendfreie PC-Arbeit: Die Lösung erlaubt durch beidseitige Bedienung die optimale Dosierung des Lichteinfalls nach individuellen Anforderungen. Für den entspannten Mittagsschlaf im Kinderzimmer ist das Verdunkelungsrollo optimal geeignet. Unterstützt wird ruhiger Schlaf vom Insektenschutzrollo, das auch in der Küche und im Esszimmer für

Entspannung sorgt. Roto Innenausstattung ist in wenigen Handgriffen montiert und direkt einsatzbereit. Wer Verdunkelung, Sicht- und Blendschutz zudem um wirksamen Hitzeschutz ergänzen möchte, findet mit dem Roto Außenrollladen für Klapp-Schwing- und Schwingfenster der Designo und RotoQ Reihe eine wirksame Lösung. Der Außenrollladen ist problemlos mit Roto Innenausstattung kombinierbar und schnell und ohne Bohren durch einen Fachverarbeiter verbaut. Dann halten die eng gewickelten und robusten Alu-Lamellen Sonnenstrahlen schon vor der Scheibe ab.

Weitere Informationen:
www.rotodachfenster.de

– ROTO –

COBA- UNTERDECKBAHN OIS 150 SK

Dreilagig.
Universell einsetzbar.
Nur im COBA-Fachhandel.

Die dreilagige universelle Unterdeck- und Schalungsbahn kann auch als Unterspannbahn und Fassadenbahn mit geschlossenen Fugen eingesetzt werden.

- UDB/USB
- 10 Jahre Garantie auf Wasserdichtheit (laut Garantiebedingungen unter www.coba-osnabrueck.de)
- UV-bezogene Freibewitterungszeit bis zu 12 Wochen
- Geeignet für Behelfsdeckung (4 Wochen)
- Widerstand gegen Schlagregen
- Erhöhte Anforderung zur Alterung
- Vollkommen bitumenverträglich
- Eignung als Werkstoff zur Behelfsdeckung
- Verfügbarkeit von Zubehör für Behelfsdeckungsfunktion (Nageldichtungsmaterialien etc.)
- Rollenmaße: 50 x 1,50 m



QR-Code scannen und weitere starke Eigenmarken finden.



COBA
DIE DACHSPEZIALISTEN

Cedral – Allroundtalent für die Dach- und Fassadengestaltung

Seit seiner Erfindung gilt Faserzement als Inbegriff für Modernität. Durch die Kombination von Luft, Wasser, Zement, Zellulose und Armerungsfasern ist Faserzement eines der umweltfreundlichsten und vielseitigsten Baumaterialien. Faserzementprodukte sind nichtbrennbar (A2-s1, d0) sowie absolut form- und witterungsbeständig. Der Werkstoff hält problemlos starkem Frost und Regenfällen sowie hoher Hitze und direkter Sonneneinstrahlung stand und ist unempfindlich gegenüber Pilzen, Schädlingen und Chemikalien – ideal für wartungsarme, nachhaltige Lösungen. Er hat entsprechend dem BNB (Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen) eine Nutzungsdauer von 50 Jahren und bietet vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten.



der Deckung ist die durchgehende senkrechte Fuge zwischen den Faserzementplatten. Das Deckungsbild Plenum ist die lebendige Art der Fassadengestaltung: es verbindet den Eindruck einer Wilden Deckung mit der kontrollierten Methode der sturmsicheren Doppeldeckung.

Cedral Fassadenpaneele für strukturierte Fassadenbilder

Als Alternative zu den kleinformatischen Platten bieten die Cedar Paneele ein ebenso ästhetisches wie flexibles Gestaltungselement für die Fassade. Auch die Paneele werden in Kombination mit einer VHF installiert. Mit ihrer schlankeren Geometrie und linearen Struktur eignen sie sich besonders für moderne Fassadengestaltungen – für bestehende Gebäude sowie Teile oder ganzer Fassaden im Neubau. Es ist in einer breiten Auswahl an modernen Farben erhältlich, was es Hauseigentümern und Architekten ermöglicht, individuelle und eindrucksvolle Häuser zu gestalten. Die Paneele gibt es in zwei Ausführungen: Cedar Lap und Cedar Click.

Zeitloser Klassiker: Cedar Lap

Die vollkantige Paneele Cedar Lap erzeugen eine klare Fläche mit strukturierter Linienführung – ob als Vollverkleidung oder als Akzentelement. Die Paneele können für Neubau- und Renovierungsprojekte als Stülpschalung, vertikale Verlegung, offene Fuge oder Boden-Deckel-Schalung verwendet werden. Die Boden-Deckel-Schalung und die Stülpschalung sind bewährte Techniken, die vor allem bei der klassischen Fassadengestaltung zum Einsatz kommen. Beide Verlegevarianten verleihen der Fassade einen traditionellen und zeitlosen Charme und ermöglichen es dabei gleichzeitig, Funktionalität und Schutz vor Witterungseinflüssen sicherzustellen.

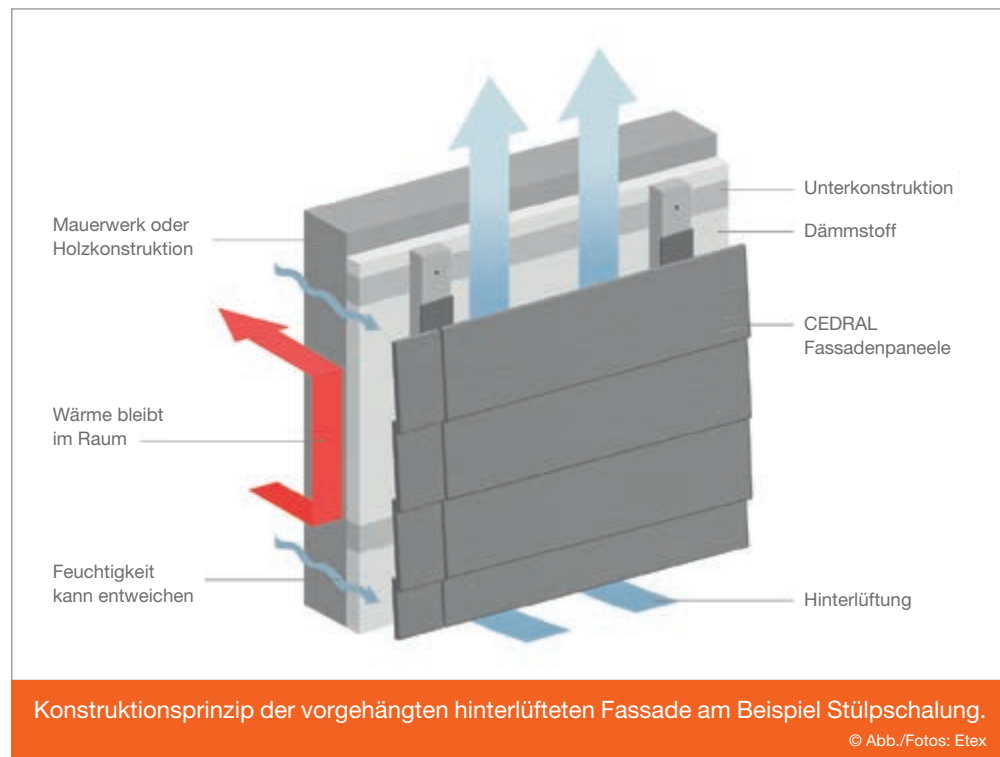
Moderne Erscheinung: Cedar Click

Cedral Click Fassadenpaneele mit Nut- und Feder-Verbindung schaffen eine moderne, bündig abschließende Fassade. Die Paneele können in horizontaler oder vertikaler Verlegung verwendet werden. Die Nut- und Feder-Verbindung bietet zahlreiche Vorteile, die sie zu einer idealen Lösung für die Fassadenbekleidung macht. Sie ermöglicht eine einfache und schnelle Montage, da sie passgenau ineinandergreifen und so eine ebene Oberfläche bilden. Durch die exakte Ausrichtung werden sichtbare Fugen minimiert, was nicht nur ästhetisch ansprechend wirkt, sondern auch einen zuverlässigen Schutz vor Feuchtigkeit und Witterungseinflüssen bietet.

Energieeffiziente Fassadensanierung mit Cedar Faserzementpaneelen

Cedral Fassadenpaneele bieten Dachdeckern eine wertvolle Sanierungs-Alternative für Gebäude mit bestehendem Wärmedämmverbundsystem (WDVS). Durch wärmebrückenfreie Fassadenanker und spezielle Adapter können die Paneele problemlos und sicher direkt auf das vorhandene WDVS montiert werden. Das spart aufwändige Abrissarbeiten, reduziert den Zeitaufwand und minimiert Kosten – ein großer Pluspunkt für Handwerker und Bauherren gleichermaßen.

– ETEX –



Konstruktionsprinzip vorgehängte hinterlüftete Fassade

Vorgehängte hinterlüftete Fassaden (VHF) sind eine Alternative zu Wärmedämmverbundsystemen, die sehr häufig bei Putzfassaden eingesetzt werden. Das Prinzip VHF hat sich bereits seit vielen Jahrzehnten bewährt. Kein anderes Fassadensystem bietet die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten in Verbindung mit hervorragender Energieeffizienz und einem sehr wartungsarmen Wandaufbau. Darüber hinaus ist die vorgehängte hinterlüftete Fassade durch die konstruktive Trennung der Funktionen Wärmeschutz und Witterungsschutz ein robustes und langlebige System. Durch den Hinterlüftungsraum wird Bau- und Nutzungsfeuchte durch Luftzirkulation sicher abgeführt. Dämmung und Konstruktion bleiben somit dauerhaft trocken. Anforderungen aus der Energieeinsparverordnung werden ohne Weiteres mit vorgehängten hinterlüfteten Fassadenkonstruktionen erfüllt. Systembedingt ist der Einbau von jeder geforderten Dämmstoffdicke möglich und damit jeder Dämmstandard vom KfW-Effizienzhaus bis zum Plusenergiehaus umsetzbar.

Cedral – eine Marke, viele Möglichkeiten

Für die Fassadenbekleidung einer VHF können viele Materialien eingesetzt werden, darunter auch Faserzement. Ein Beispiel dafür ist Cedar, eine Marke des Industrieunternehmens Etex, die auf diesem Material basiert. Das Cedar Produktsortiment richtet sich sowohl an den privaten Bauherren sowie Handwerker wie Dachdecker und Fassadenbauer. Mit seiner gestalterischen Vielfalt und architektonischen Klarheit spricht es ebenso Architekten an. Cedar umfasst Faserzementprodukte, die sowohl für Dächer als auch Fassaden genutzt werden können. Für Verarbeiter bieten sich viele Vorteile, angefan-

gen beim geringen Gewicht der Dach- und Fassadenplatten, einer schnellen und wirtschaftlichen Verlegung bei einem XL-Plattenformat oder der unkomplizierten und schnellen Montage der Fassadenpaneele.

Ein Produkt mit Doppelfunktion

Cedral Faserzementplatten sind ein echtes 2-in-1-Produkt: Sie eignen sich sowohl für das Dach als auch die Fassade und ermöglichen so durchgängige Gestaltungslösungen mit einer einzigen Platte. Mit ihrer breiten Farbpalette, glatten oder strukturierten Oberflächen sowie Formaten von 20 x 20 cm bis 40 x 80 cm (XL-Format) bieten sie flexible Gestaltungsmöglichkeiten – für moderne, traditionelle oder denkmalgeschützte Dächer, für senkrechte Flächen wie Giebel oder Gauen oder für eindrucksvolle Fassaden.

Die Cedar Dach- und Fassadenplatten überzeugen durch ihre mehrlagige Faserstruktur, die für hohe Festigkeit bei gleichzeitig dünneren Plattenstärken sorgt – ideal im Vergleich zu Beton. Diese Materialeigenschaften erleichtern die Handhabung und Verarbeitung auf der Baustelle.

Deckungsbilder für jeden Geschmack

Wer ein Dach oder eine Fassade gestaltet, trifft nicht nur eine technische Entscheidung, sondern auch eine ästhetische. Faserzement Dach- und Fassadenplatten bieten dabei eine beeindruckende Vielfalt an Deckungsbildern und eröffnen Planern, Bauherren und Verarbeitern einen großen Gestaltungsspielraum – sowohl in der Sanierung als auch im Neubau. In Kombination verwendet, lassen sie gestalterisch durchgängige Gebäudehüllen für Dach und Wand entstehen, die dem Gebäude einen unverwechselbaren Charakter wie aus einem Guss verleihen.



Insgesamt sechs Deckungsbilder von Cedar lassen sich sowohl am Dach als auch an der Fassade einsetzen und ermöglichen so eine gestalterisch durchgängige Gebäudehülle. Darunter beispielsweise die Doppeldeckung, die durch ihre zweilagige Überdeckung besonders hohen Regenschutz bietet – ideal für steile Dächer oder exponierte Fassaden. Klassisch und lebendig wirkt die Spitzschablonendeckung, bei der schuppenartig verlegte, spitz zulaufende Platten ein strukturiertes Erscheinungsbild schaffen. Die Linumdeckung überzeugt durch ihre versetzte Plattenanordnung und bietet eine wirtschaftliche, moderne Lösung. Für markante Akzente sorgt die Rhombusdeckung: Ihre Rautenform verleiht Dächern und Fassaden eine prägnante, geometrische Wirkung und gewährleistet gleichzeitig einen effizienten Wasserablauf – ideal für anspruchsvolle architektonische Konzepte.

Mit neun weiteren Deckungsbildern zeigt Cedar auch an der Fassade seine gestalterische Vielfalt. Ein charakteristisch geschupptes Deckungsbild erzeugt beispielsweise die Wabendeckung. Sie eignet sich sowohl für regionaltypische Neubauten als auch für die denkmalgerechte Fassadensanierung. Charakteristische Merkmale der Wabendeckung ist die Form der Platten mit einer gestutzten oder gerundeten Ecke, die dem Verlegebild sein unverwechselbares Aussehen verleiht. Die Novumdeckung ist die attraktive Lösung für eine gegliederte Fassadengestaltung mit System. Charakteristisch für diese Variante



Beispielhafter Fassadenaufbau für die GK 1-3 im Bestand mit vorhandenem WDVS, das weiter genutzt wird.

COBA-PROFI-DEALS

Angebote gültig vom 07.07. bis zum 15.08.2025

EXTREME 70

Transportbox, ca. 70 Liter
3 mm Materialstärke
522 x 375 x 420 mm (Außenmaße)

EXTREME 883

Große Box, ca. 883 Liter, 3 mm Materialstärke
1.700 x 700 x 750/850 mm (Außenmaße)



**EXTREM STABIL –
SICHER VERSTAUT**
**TRANSPORTKISTEN
AUS ALU-RIFFELBLECH**



**NOCH
MEHR
BOXEN**



Einhängekorb
für EXTREME 883



Werkzeugablage
Set für EXTREME 883



**Funcke Höhensicherungsgerät
Typ HX-GB Lift – speziell für
Personenkörbe/Hubarbeitsbühnen**



**COBA-Sicherheitsset 5025
inkl. Anti-Traumaband***



*Anti-Traumaband-Zugabe
nur im Angebotszeitraum

Mit Anti-Traumaband



als Trittentlastung, um Hängetraumata zu vermeiden.



STARKE AZUBIS.
STARKER KOFFER.
STARKES WERKZEUG.

KAUFEN UND ...

... mit etwas Glück ein
FLEX Baustellenradio
gewinnen*.



1. PREIS

... mit etwas Glück einen
Tankgutschein im Wert
von 50 Euro gewinnen*.



2. PREIS

... mit etwas Glück
**100 Zusatzpunkte für
DACH&MEHR** gewinnen*.



3. PREIS

... bei jedem Kauf von
COBA-Eigenmarken
gibt es Punkte für das
COBA-Prämienprogramm
DACH&MEHR**.

NEUER KOFFER! ⓘ STABILERER KOFFER ■ PREMIUMQUALITÄT ■ VERSTÄRKTE SCHARNIERE

Dachdeckerkoffer 16-teilig, inklusive Werkzeug



Klempnerkoffer 17-teilig, inklusive Werkzeug



Zimmererkoffer 17-teilig, inklusive Werkzeug



* Infos und Teilnahmebedingungen zum Gewinnspiel unter www.coba-osnabrueck.de/ueber-uns/gewinnspiel

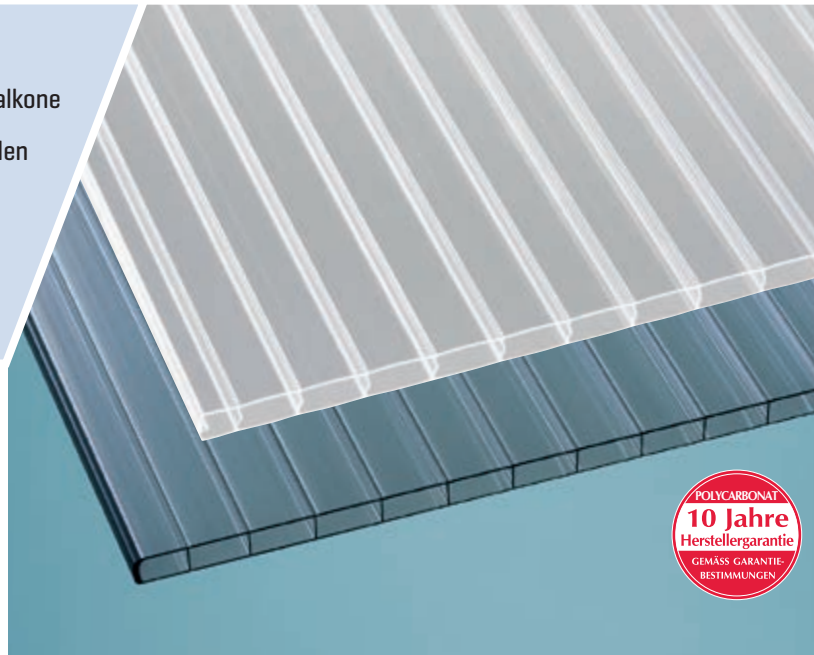
** Infos und Teilnahmebedingungen zu **Dach&Mehr** 2025 unter www.dachundmehr.com

Polycarbonat Hohlkammerplatten **extreme** - wird höchsten Ansprüchen gerecht!

- höchste Qualität
- elegante Optik
- Terrassendächer
- große Kammern 16/32
- beidseitiger UV-Schutz
- Bedachungen für Balkone
- exzellente Traglast
- temperaturbeständig
- Carports und Pergolen
- hohe Schlag- u. Hagelfestigkeit (bis 4 cm Hagelkorn)
- Seitenverkleidung
- auch in graphit erhältlich
(reduziert die Lichtdurchlässigkeit [auf ca. 68 %])
- Sichtschutz
- und vieles mehr ...

SCOBALIT
EST. 1953

schau mal rein...
www.scobalit.de



Hohlkammerplatten



Profilplatten



und vieles mehr...



Erfolgreiche Premiere der SÜDMETALL ToolTime – Werkzeuge in Aktion erleben: Testen, Erleben & Profitieren.

Am 21. Mai 2025 fand bei bestem Wetter die erste SÜDMETALL ToolTime in der Zentrale in Maisach statt. Die Premiere gehört zu einer Eventreihe, die ganz im Zeichen des Handwerks, der praktischen Anwendung, von Innovation und persönlichen Austauschs stehen wird.

Rund 90 Besucher, darunter zahlreiche Spengler, Dachdecker, Zimmerer und Handwerksprofis aus der Region, nutzten die Gelegenheit, um sich direkt vor Ort über aktuelle Werkzeuglösungen und Maschinenteknik zu informieren. Besonderes Highlight war, dass alle der vorgestellten Produkte direkt ausprobiert werden konnten. Zudem erhielten die Besucher praxisnahe Einblicke, Tipps & Kniffe von den Herstellern & Lieferanten, sowie exklusive Sonderangebote/-Preise auf einige Aktionsartikel.

Bei einer frisch gegrillten Bratwurst und kühlen Getränken entstand eine entspannte Atmosphäre für Gespräche, Fachwissen und Austausch. Das Feedback war durchweg positiv – vor allem die Mischung aus Infotainment, Hands-on-Möglichkeiten und der



© Fotos: SÜDMETALL

persönliche Kontakt zu den Herstellern wurde sehr geschätzt.

Mit dabei waren sieben starke Marken, die ihre Produktneuheiten präsentierten, darunter auch die COBA-Vertragslieferanten Milwaukee, MASC und Fleck.



Fazit: Mit der ToolTime hat SÜDMETALL eine neue Plattform geschaffen, auf der Handwerk und Industrie im direkten Austausch zusammenfinden – nahbar, praxisorientiert und auf Augenhöhe.

– SÜDMETALL –

Save the Date: Nach dem gelungenen Auftakt geht es im Herbst weiter. Die nächste ToolTime findet am 14.10.2025 in München statt. Details folgen in Kürze.

Zuverlässiger Schutz vor Hitze und Kälte.

Bei Roto finden Sie hierfür verschiedene Außenrollladen und Innenrolllos passend für jedes Roto Dachfenster. Schnell, einfach und sicher in der Montage und in Premiumqualität.

Für jedes Bedürfnis die richtige Lösung.
Hitzeschutz, Kälteschutz, Verdunkelung, Sichtschutz, Blendschutz, Insektenschutz.



Informieren Sie sich jetzt über die Roto Außenrollladen, Innenrolllos und Insektenschutz unter www.roto-dachfenster.de/aussenausstattung



Das Dachfenster.

Start-up Area der DACH+HOLZ International 2026: Hotspot für Innovationen und Gründergeist

Vom 24. bis 27. Februar 2026 präsentiert die DACH+HOLZ International zukunftsweisende Ideen und Produkte junger Unternehmen. Interessierte Firmen können sich ab sofort für die Start-up Area anmelden.

Die Start-up Area in Halle 9 bietet jungen, innovativen Unternehmen eine Plattform, um wegweisende Lösungen für Dachdecker und Zimmerer zu präsentieren. Auf der Fläche werden von über 20 nationalen und internationalen Gründern neu entwickelte oder deutlich verbesserte Produkte, Verfahren und Dienstleistungen vorgestellt – praxisnah, lösungsorientiert und aus dem Handwerk für das Handwerk. Die Aussteller haben außerdem die Gelegenheit, auf der Pitch-Bühne ihre Innovationen vorzustellen und mit Experten, Entscheidern sowie einem breiten Fachpublikum ins Gespräch zu kommen. Im Rahmen der Messe wird zudem der Start-up Award verliehen, der herausragende Beiträge auszeichnet.

Vom Start-up zum Branchenstar

Die Haidl GmbH aus Passau zeigt eindrucksvoll, welchen Schub die Teilnahme an der DACH+HOLZ International für junge Unternehmen bedeuten kann. 2018 aus einem Handwerksbetrieb heraus gegründet, entwi-



Vom Start-up zum Durchstarter: die Gründer von Haidl und Rooffox.

© Foto: GHM

ckelte das Vater-Sohn-Duo Johann und Johannes Haidl praxisnahe Werkzeuge für den Baustellenalltag. Der entscheidende Schritt in die Sichtbarkeit gelang 2022 mit dem ersten Auftritt in der Start-up Area der DACH+HOLZ International, wo sie nicht nur direkten Kontakt zur Zielgruppe knüpfen, sondern mit dem

Fallrohrsystem „ProfiTube“ auch den Start-up Award gewinnen konnten.

Es folgten weitere Messeauftritte, wachsende Bekanntheit und neue Partnerschaften – unter anderem mit dem Entwickler des Flat Roof Fox, dessen Vertrieb Haidl heute mitbe-

treut. Die Messeauftritte wurden so zu einem festen Bestandteil der Unternehmensstrategie – stets mit dem Ziel, Innovationen aus der Praxis heraus zu präsentieren und weiterzuentwickeln. 2026 kehrt Haidl gemeinsam mit der Rooffox GmbH auf die DACH+HOLZ zurück – nicht mehr als Start-up, sondern als gewachsenes Unternehmen mit eigenem Stand und neuen Entwicklungen im Gepäck.

Jetzt bewerben und mit Innovationen punkten

Interessierte Firmen können sich ab sofort für die Teilnahme an der Start-up Area bewerben. Voraussetzungen sind ein klarer Innovationscharakter des Produkts oder Verfahrens. Das Team der DACH+HOLZ International steht für weitere Informationen zur Verfügung.

Ansprechpartnerin ist Cordula Koch, Tel. +49 89 189 149 145, koch@ghm.de.

Die DACH+HOLZ International, die Messe für Greenbuilding: Gebäudehülle & konstruktiver Holzbau, findet vom 24. bis 27. Februar 2026 auf dem Messegelände Köln statt. Weitere Informationen unter <https://www.dach-holz.com/>

– GHM –

TOP-Partner des COBA-Fachhandels:



Flachdächer mit SOLAR Alpino PV-Unterkonstruktionen



PV-Unterkonstruktionen entdecken.

Bis zu einem Kilogramm leichter als vergleichbare Unterkonstruktionen

Leichte Konstruktion aus Hochleistungsmaterial

- + Brennbarkeitsklasse V-0 (feuerwiderstandsfähig)
- + Schnelle Montage, einfaches Einhängen der Module
- + Bei hoher Windlast bis zu 20 % weniger Unterkonstruktionen pro Dach



SchieferDialog 2025: Neuer Branchendialog liefert wertvolle Impulse für das Dachdeckerhandwerk

Mit dem ersten SchieferDialog hat Rathscheck Schiefer eine neue Plattform für den fachlichen Austausch geschaffen – und gleich zum Auftakt ein starkes Signal gesetzt. Rund 50 geladene Fachleute aus dem gesamten Bundesgebiet kamen auf Einladung von Rathscheck zusammen, um über aktuelle Branchenthemen im Schieferdeckerhandwerk zu diskutieren, Einblicke in neue Entwicklungen zu erhalten und praxisrelevante Impulse für den Arbeitsalltag mitzunehmen.

Im Zentrum der Veranstaltung stand der direkte Dialog zwischen Handwerk und Rathscheck. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, nicht nur Einblicke in aktuelle Produktentwicklungen zu erhalten, sondern auch eigene Erfahrungen und Fragestellungen einzubringen. Über ein interaktives Umfragetool wurden dabei auch Stimmungen und Einschätzun-

gen zur aktuellen Marktsituation transparent gemacht – ein Ansatz, der zu lebendigen Diskussionen und einem regen Erfahrungsaustausch führte.

„Wir freuen uns sehr über das durchweg positive Feedback zum ersten SchieferDialog“, erklärt Rathscheck-Geschäftsleiter Frank



Ihre Meinung ist gefragt: Spannende Umfragen und Diskussionen sorgten für einen abwechslungsreichen Nachmittag.

© Fotos: Rathscheck

Rummel. „Das Format hat gezeigt, wie wichtig der direkte, offene Austausch mit dem Handwerk ist – und welche Chancen sich aus gemeinsamer Diskussion für die Weiterentwicklung des Schieferhandwerks ergeben.“

Inhaltlich überzeugte der SchieferDialog durch eine ausgewogene Mischung aus Fachvorträgen, Diskussionsrunden und Praxisberichten. Themen wie Aus- und Weiterbildung, neue Photovoltaik-Lösungen, sowie ein exklusiver Blick hinter die Kulissen von Rathscheck mit spannenden Perspektiven auf die spanische Produktion und Innovationen rund um die Schieferfertigung, bildeten die zentralen Programmpunkte.

Ein besonderes Highlight war der Bericht über ein außergewöhnliches Sanierungsprojekt, das innovative Lösungsansätze und handwerkliches Können gleichermaßen in den Vordergrund stellte.

Auch wenn die Teilnehmerzahl in diesem Jahr bewusst begrenzt wurde, unterstreicht die Veranstaltung die Bedeutung des persönlichen Austauschs innerhalb der Branche. Der



Rund 50 geladene Fachleute aus dem gesamten Bundesgebiet kamen auf Einladung von Rathscheck zusammen, um über aktuelle Branchenthemen im Schieferdeckerhandwerk zu diskutieren.

SchieferDialog 2025 hat deutlich gemacht, wie wichtig gemeinsame Gespräche für die Weiterentwicklung des Handwerks sind – und bietet eine inspirierende Grundlage für kommende Formate.

– RATHSCHECK –

Voller Blick auf's Blech – mit den neuen UltraVision Falzzangen

Mit mehr Durchblick und ohne Anzeichnen Bleche biegen, kanten und falzen:

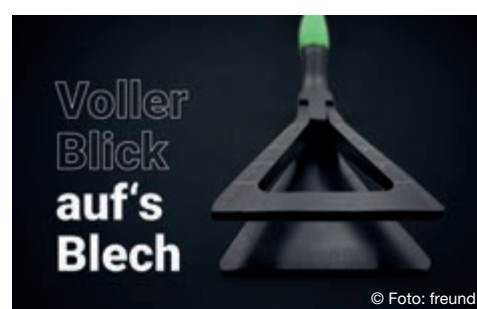
Mit den neu entwickelten UltraVision Falzzangen setzt freund einen neuen Standard im Spengler-Handwerk. Durch das innovative, großflächige Biegefenster im Maul hat man freien Blick auf das Blech und damit die volle Kontrolle beim Biegen. Gepaart mit einer eingelassenen Millimeterskala ermöglicht das Werkzeug ein immer gleiches und exaktes Arbeiten ohne vorheriges Anzeichnen. Die abgerundeten Zangenkanten sind besonders materialschonend und vermeiden Beschädigungen am Blech.

Weitere Optimierungen am Produkt machen die UltraVision Falzzange leichter und handlicher. Durch die Materialersparnis im Maulfenster und durch Innenmulden im Griff wird

an Gewicht gespart. Die Griffe sind dafür jetzt breiter und damit noch ergonomischer. Das durchgesteckte Gewerbe sorgt zudem für maximale Stabilität ohne Spiel oder Wackeln. Auf diese Zangen kann man zudem lange bauen, die hochwertige Pulverbeschichtung schützt das Werkzeug zuverlässig vor Korrosion und Abnutzung.

Alles auf einen Blick:

- Revolutionär: Voller Blick auf das Blech, dank großem Biegefenster im Maul.
- Schnell: Genaueres Arbeiten ohne Anzeichnen mit gelasener Millimeterskala.
- Leicht: Gewichtseinsparung durch Fensterausschnitt und Griffmulden.
- Fest: Kein Spiel, kein Wackeln mit dem durchgesteckten Gewerbe.
- Ergonomisch: Richtig zupacken mit neuer breiter Griffform.
- Materialschonend: Wegen abgerundeter Zangenkanten.



© Foto: freund

- Langlebig: Hochwertige Pulverbeschichtung.

Verfügbarkeit:

Die freund UltraVision Falzzangen sind ab sofort im Fachhandel erhältlich. Für echte Profis gibt es die beiden Bestseller mit 60 mm Maulbreite mit gerader und in 45°-Biegung zu einem Top-Preis in einem Zangen-Set mit Rolltasche.

Werkzeug-Innovation made in Germany:

Die freund UltraVision Falzzangen sind eine echte Innovation, die das tägliche Arbeiten für Spengler und Dachdecker erheblich erleichtern. Sie sparen Zeit, reduzieren Fehler und liefern stets erstklassige Ergebnisse bei hohem Arbeitskomfort.

Entwickelt in enger Zusammenarbeit mit Spenglermeistern aus der Praxis, verstehen diese Werkzeuge die Anforderungen des modernen Handwerks perfekt. Mit den gut durchdachten Details sind sie eine ideale Investition für alle, die Wert auf Qualität und Langlebigkeit legen.

Die UltraVision Falzzangen verkörpern das, wofür freund seit Jahrzehnten steht: handwerkliche Tradition gepaart mit innovativer Technik alles „Made in Germany“.

– FREUND –

CLIPFIX 3in1

Der einzigartige Haftenschrauber.

DEINE VORTEILE AUF EINEN BLICK!



3 Funktionen in einem Gerät

Schrauben, Bohren und Magazinbetrieb für maximale Flexibilität



Optimiert für die RHEINZINK-Hafte

Perfekte Befestigung mit unseren bauaufsichtlich zugelassenen Haften



Leistungsstark & sicher

4-Gang Vollmetallgetriebe, bürstenloser Motor



AMPSHare-kompatibel

Derselbe Akku für zahlreiche Profi-Werkzeuge führender Marken

DU MÖCHTEST MEHR ERFAHREN?



ERHÄLTICH ÜBER DEINEN FACHHÄNDLER!

RHEINZINK®



NEU

Mit Bohrschrauberfunktion und modernster AMPSHare-Akku-Technologie.

CLIPFIX 3in1: Ein Gerät, drei Funktionen, null Kompromisse

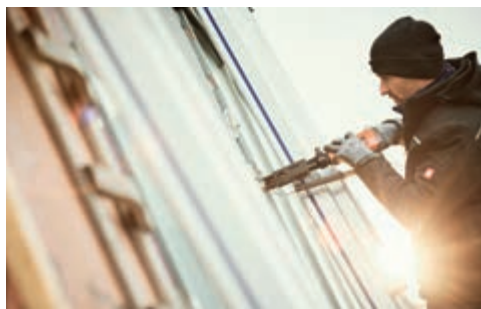
RHEINZINK launcht neues Profi-Werkzeug: Magazinbetrieb, Bohr- und Schraubfunktion in einem. Jetzt mit AMPShare-Akkusystem.

RHEINZINK bringt mit dem neuen CLIPFIX 3in1 ein leistungsstarkes Multitool für alle Profis auf den Markt, die Stehfalzdeckungen verarbeiten. Der Schrauber kombiniert Magazinbetrieb, Bohrfunktion und Schraubfunktion in einem einzigen Gerät – ein echtes Effizienz-Upgrade für die Baustelle. Neu dabei: die AMPShare-Akkutechnologie, die den Einsatz über viele Werkzeugmarken hinweg möglich macht. Mehr Flexibilität geht nicht.

Das Multitalent auf der Baustelle

Euer Handwerksbetrieb legt Wert auf Qualität, Schnelligkeit und sicheres Arbeiten? Dann ist der CLIPFIX 3in1 genau das richtige. Seine drei Funktionen decken exakt das ab, was im Alltag zählt:

- Magazinbetrieb: Mit automatischer Schraubenzuführung über den Magazinaufsatz lassen sich RHEINZINK-Haften schnell und



gleichmäßig befestigen – ideal für großflächige Stehfalzprojekte.

- Bohrfunktion: Ein bürstenloser Hochleistungsmotor und das robuste QuickIN-Bohrfutter aus Vollmetall sorgen für präzise Bohrungen mit ordentlich Power.
- Schraubfunktion: Der integrierte Tiefenanschlag ermöglicht exaktes Versenken – optimal z. B. für Dicht- oder Flügelbohrschrauben.

Ein Akku – viele Möglichkeiten

Ein starker Pluspunkt: Der CLIPFIX 3in1 ist mit dem AMPShare-Akkusystem kompatibel.

Damit könnt ihr denselben Akku für viele professionelle Werkzeuge unterschiedlicher Marken nutzen. Das spart nicht nur Geld und Platz, sondern sorgt auch für mehr Flexibilität auf der Baustelle.

Technische Highlights

- FEIN Akku-Bohrschrauber ASCM 18-4 QM AS mit bis zu 130 Nm Drehmoment
- 4-Gang-Vollmetallgetriebe, elektronische Drehmomenteinstellung
- Sekundenschneller Aufsatzwechsel dank QuickIN-Schnittstelle



© Fotos: RHEINZINK

- Kickback-Kontrolle, dimmbare LED für sicheres Arbeiten
- Kompatibel mit Bosch Professional 18V-Akkus (seit 2008)

Teil des geprüften RHEINZINK-Komplettsystems

Gemeinsam mit den bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungshaften aus Edelstahl, den speziell entwickelten Schrauben und den Stehfalzscharnieren von RHEINZINK ist der CLIPFIX 3in1 ein wichtiger Baustein für das bewährte Stehfalzsystem. Bei Einsatz aller Systemkomponenten gewährt RHEINZINK 40 Jahre Garantie auf die Lastaufnahme der Haften.

„Mit dem CLIPFIX 3in1 bieten wir unseren Verarbeitern ein echtes Rundum-Werkzeug – flexibel einsetzbar, leistungsstark und perfekt abgestimmt auf unsere Systemkomponenten. Das spart Zeit, steigert die Qualität und erleichtert die Arbeit auf der Baustelle“, so Thomas Fellenberg, Produktentwickler bei RHEINZINK.

– RHEINZINK –

Das gibt's nur beim
COBA-Fachhändler!



Infos unter
dachundmehr.com

Dach&Mehr 2025

Jetzt noch Punkte sammeln und Prämienwünsche erfüllen!

COBA
DIE DACHSPEZIALISTEN



MACHT DACH SANIEREN GLÜCKLICH?

#Dachentdecker

Nicht nur die günstige Stromrechnung macht Ihre Kunden entspannt und glücklich. Sondern auch die neu gewonnene Wohnqualität mit idealem Raumklima. Entdecken Sie, was ein energetisch saniertes Dach für Ihre Kunden und unser Klima tun kann. de.bmigroup.com/dachentdecker

BRAAS icopal VEDAG WOLFIN KLÜBER



Ein besonderes Erlebnis auf der Elbe – DAMMERS lud zum Hamburger Hafengeburtstag ein



Anlässlich des Hamburger Hafengeburtstags lud die Firma DAMMERS am 10. Mai über 100 Kunden zu einem unvergesslichen Segeltörn ein. Bei bestem Frühlingswetter und strahlendem Sonnenschein ging es an Bord des niederländischen Traditionssglers Antigua entlang der Elbe in Richtung Blankenese.

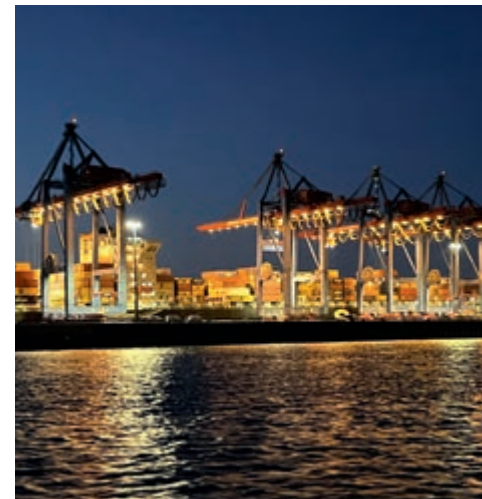
Vorbei an den eleganten Villen und dem idyllischen Elbstrand genossen die Gäste beeindruckende Ausblicke und eine entspannte Atmosphäre auf dem Wasser. Nach einem kurzen Wendemanöver führte der Törn weiter in den Hamburger Containerhafen. Trotz der fortgeschrittenen Uhrzeit herrschte dort reger Betrieb, und die gigantischen Containerschiffe aus nächster Nähe zu erleben, war für viele Teilnehmer ein echtes Highlight.

Zurück an der Fischauktionshalle, dem Ausgangspunkt der Fahrt, rundete ein farbenprächtiges Feuerwerk den Abend ab. In geselliger Runde bei gutem Essen, kühlen Getränken und anregenden Gesprächen, fand der Tag einen stimmungsvollen Ausklang.

Für zusätzliche Heiterkeit sorgte der HSV-Sieg, den einige Gäste begeistert feierten – nicht wenige scherzten, das Feuerwerk sei dem Aufstieg des Vereins gewidmet.

Die durchweg positive Resonanz und der Wunsch vieler Gäste nach einer Wiederholung im kommenden Jahr sprechen für sich.

– DAMMERS –



© Fotos: DAMMERS



FLECK
Dachzubehör!

NEU
und nur von
FLECK

Grundachlüfter: 5 Längen, 2 Weiten, 0 Kondenswasser

Die Grundachlüfter CLASSIC (DN 125) und MAX (DN 250) gibt es nur bei FLECK: Extra lang und wärmegeklämt vermeiden sie Wärmebrücken und Kondenswasser. Perfekt für große Schichtaufbauten und bis 1 m Länge erhältlich. Eine Innovation aus dem Hause FLECK: Das Mögliche. Einfach. Gemacht.



Jetzt mehr erfahren:
fleck-dach.de/downloads

FLECK GmbH

Industriestr. 12 | 45711 Datteln | T +49 2363 9123-0 | info@fleck-dach.de | fleck-dach.de

Geprüfte Nachhaltigkeit und garantierte Qualität



Nachhaltigkeit mit Eindämmung schädlicher Emissionen

Die ALUJET GmbH übernimmt Verantwortung, indem wir unsere Produkt- und Systemlösungen ganz gezielt unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit ausrichten und produzieren. Dafür werden unsere Produkte von neutralen Instituten geprüft und zertifiziert, dass sie für die nachhaltige Gebäudezertifizierung QNG geeignet



sind und eine KfW Förderung ermöglichen. Die Umsetzung von Nachhaltigkeit ist uns nicht nur ein gesellschaftspolitisches Anliegen, sondern beinhaltet für die ALUJET ganz selbstverständlich einen sorgfältigen und schonenden Umgang mit den Ressourcen unserer Umwelt. Weitere Produkte mit ECO-Zertifikat, EC1-Plus und QNG-Ready finden Sie unter www.alujet.de.

www.alujet.de

ALUJET

Erfolgreiche Eröffnung der Tecto Dachbaustoffe in Meerane: Ein Gewinn für Westsachsen!

Am 9. Mai 2025 feierte die Tecto Dachbaustoffe GmbH die feierliche Eröffnung ihrer neuen Niederlassung in Meerane. Ein Tag voller Begegnungen, spannender Gespräche und einem klaren Bekenntnis zum Standort Sachsen!

Die Resonanz war überwältigend: Zahlreiche Fachhandwerker aus dem Bereich Dach und Fassade, Branchenpartner und Lieferanten



V.l.n.r.: Torsten Grundmann und Mario Krumbiegel (Tecto) erhielten von der COBA ein kleines Präsent zur Neueröffnung – überreicht von Fabian Ketz und Daniel Bothe (COBA).

folgten der Einladung und machten diesen Tag zu einem vollen Erfolg. Bei bestem Wetter strömten die Besucher auf das Gelände, um die neuen Räumlichkeiten und das engagierte Tecto-Team kennenzulernen.

Ein Blick zurück auf einen gelungenen Tag

Der Tag startete mit einer herzlichen Begrüßung durch die Geschäftsführung, die die Bedeutung des neuen Standorts für die Region unterstrich. Bei leckeren Speisen und erfrischenden Getränken bot sich reichlich Gelegenheit zum Austausch.

„Unsere Kunden nutzten die Chance, sich direkt mit unseren Fachberatern auszutauschen, sich über Produktneuheiten zu informieren und wertvolle Kontakte zu knüpfen.“, so Torsten Grundmann, Regionalleiter Einkauf/Verkauf bei Tecto. „Die Stimmung war hervorragend, geprägt von einer Mischung aus fachlichem Interesse und ausgelassenem Networking. Es war uns eine Freude zu sehen, wie sich die Branche in dieser Region vernetzt und gemeinsam in die Zukunft blickt.“

Mit der neuen Niederlassung in Meerane setzt Tecto ein klares Zeichen zum Investment in eine erfolgreiche Zukunft.

Was bedeutet das für die Tecto-Kunden unter den Dachdeckern?

- Kürzere Wege, schnellere Verfügbarkeit
- Kompetente Beratung vor Ort
- Starke Partnerschaft
- Ausbau der gemeinsamen COBA-Präsenz im Markt

– TECTO –



Zahlreiche Gäste aus der Dachbranche kamen zur Eröffnungsfeier.

© Fotos: Tecto



Ausgelassene Stimmung bei strahlendem Sonnenschein.

DELTA®-MAXX POLAR

DAS ZUKUNFTSSICHERE STEILDACH-DÄMMSYSTEM



Die dünne und dämmstarke Aufsparrendämmung

- Jetzt neu mit 30 Jahren Garantie auf die aufkaschierte Unterdeckbahn.
- Bietet schon mit geringen Dämmstoffdicken hervorragende Wärmedämmwerte. (DELTA®-MAXX POLAR AL WLS 023, DELTA®-MAXX POLAR MV <100 mm WLS 027; >100 mm WLS 026)
- Speziell entwickelte Oberseite mit diffusionsoffener Unterdeckbahn für den sicheren Schutz vor Feuchteschäden.
- Besonders robuste, rutschhemmende Oberfläche für eine zeit- und kostensparende Verlegung sowie Trittsicherheit.
- Integrierte Selbstkleberänder sorgen für dauerhaften Schutz der Dachkonstruktion und eine einfache Verarbeitung.



* Hier geht es zu der detaillierten Garantieerklärung:
www.doerken.com/global/en/delta-warranty

Aerodynamische Auswirkungen bei PV und NRW Planungshilfe für Kingspan ESSMANN Produkte

Beeinflussung des Aa-Wertes – damit Sie für die Zukunft gut aufgestellt sind.

Eine Photovoltaikanlage (PV-Anlage) beeinflusst die Windströmungen auf dem Dach und somit auch den Aa-Wert des natürlichen Rauch- und Wärme-Abzugsgeräts (NRWG). Diese Planungshilfe soll die Beeinflussung der PV-Anlage auf das NRW aufzeigen und kann sowohl im Neubau als auch im Bestand angewendet werden. Sie basiert auf Prüfgrundlagen bzw. Gutachten des I.F.I. Institut für Industrieaerodynamik GmbH und gilt für die Produkte von Kingspan ESSMANN.



© Foto: Kingspan Light+Air

Weitere Informationen hier: www.kingspan.com/content/dam/kingspan/kla/other/kla-de/kla-news/kla-esm-planungshilfe-nrwg-pv-de-de.pdf

Alternativ scannen Sie den nebenstehenden QR-Code.



– KINGSPAN LIGHT+AIR –

IKO Schindel 2.0 – Die nächste Generation der Bitumendachschindeln

Produktoptimierung für mehr Leistung, Langlebigkeit und Verarbeitungskomfort

IKO, einer der weltweit führenden Hersteller im Bereich der leichten Bedachungssysteme, präsentiert mit IKO Schindel 2.0 die nächste Evolutionsstufe seiner bewährten Bitumendachschindeln. Die neue Produktgeneration überzeugt durch innovative Materialoptimierungen und praxisgerechte Anpassungen – speziell entwickelt, um den wachsenden Anforderungen an moderne Bedachungslösungen gerecht zu werden.

Mehr Leistung bei weniger Gewicht – die wichtigsten Neuerungen im Überblick:

- Feineres Granulat: Eine verbesserte Körnung sorgt für ein homogeneres Erscheinungsbild, eine kompaktere Deckschicht sowie eine spürbare Gewichtsreduzierung.



Mit dieser Weiterentwicklung stärkt IKO sein Bekenntnis zu Qualität, Nachhaltigkeit und praxisnaher Innovation – und liefert dem Fachhandel sowie dem Dachhandwerk zukunftsichere Lösungen für langlebige und robuste Dachdeckungen.

© Foto/Abb.: IKO

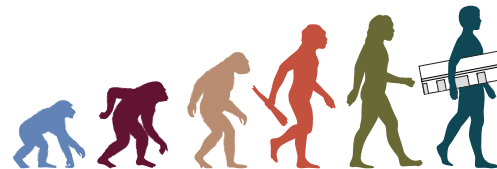
- Optimierte Granulatabdeckung: Die präzisere Einbettung des Granulats in die Bitumendeckschicht erhöht den UV-Schutz und verbessert die Widerstandsfähigkeit gegenüber mechanischen Einflüssen.
- Wasserabweisende Oberflächenbeschichtung: Eine neu entwickelte Beschichtung minimiert die Wasseraufnahme, schützt effektiv vor Frostschäden und hemmt das Mooswachstum – für eine längere Lebensdauer.

- Handlichere Verpackungseinheiten: Für eine leichtere Handhabung auf der Baustelle werden die Paketgrößen bei den Modellen Cambridge und Superglass angepasst. Cambridge enthält künftig 2,17 m² (statt 3,10 m²), die Zubehörschindel Superglass 2,0 m² (statt 3,0 m²).

Die Umstellung auf IKO Schindel 2.0 begann zum 01. Mai 2025. Die neuen Varianten der Bitumendachschindeln werden schrittweise eingeführt und ersetzen die bisherigen Produkte.

Weitere Informationen zur IKO Schindel 2.0 finden Sie unter:

<https://www.iko.eu/de/iko-schindel-2-0>



– IKO –

Meisterabschlussfeier BBZ Mayen – Macher und Vorbilder

Der Andrang war enorm: Rund 450 Gäste drängten sich am 24. Mai in die Aula des Bundesbildungszentrums (BBZ) in Mayen. Der Anlass: Die Absolventinnen und Absolventen der Dachdecker- und Klempnermeisterklassen sowie des Meistervorbereitungskurses auf die Meisterprüfung im Zimmererhandwerk 2024/2025 feierten die feierliche Übergabe ihrer Meisterbriefe. Für einen Teilnehmer war der Tag besonders herausragend – Marc Weist erzielte mit der Note 1,23 den besten Abschluss in der Fachleiterprüfung Dachdeckerhandwerk. Zwei ehemalige Meisterschüler zählten zu den Grußwortrednern.

„Still Standing“

Mit dem Song „I’m Still Standing“ eröffnete die Band „Jens and friends“ die diesjährige Meisterfeier – ein passender Auftakt, denn manche Gäste mussten tatsächlich stehen. Die Aula des BBZ war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Der guten Stimmung tat das keinen Abbruch: Erwartungsvolle Gesichter, festliche Kleidung und eine liebevoll geschmückte Aula bildeten den feierlichen Rahmen, als BBZ-Geschäftsführer Rolf Fuhrmann die Veranstaltung eröffnete.

Er begrüßte zahlreiche Ehrengäste, darunter: die ZVDH-Vizepräsidenten Jan Voges und Dirk Sindermann, ZVDH-Hauptgeschäftsführer Ulrich Marx, HWK-Präsident Kurt Krautscheid, Landesinnungsmeister Rheinland-Pfalz Johannes Lauer mit Geschäftsführer Andreas Unger, HWK-Präsident des Saarlands Helmut Zimmer, Mayens Oberbürgermeister Dirk Meid, Bürgermeister Bernhard Mauel, den Geschäftsführer des Landesinnungsverbands Hessen, Nor-

bert Hain, sowie Artur Wierschem als Vorsitzenden des Meisterprüfungsausschusses für das Dachdeckerhandwerk der Handwerkskammer Koblenz.

Mehr Handwerker, weniger Influencer

Den Auftakt bei den Grußworten machte Mayens Oberbürgermeister Dirk Meid, er betonte: „Sie haben sich für einen Schlüsselberuf entschieden. Sie können stolz auf sich sein – Sie bauen unsere Zukunft.“

ZVDH-Vizepräsident Jan Voges unterstrich den gesellschaftlichen Wert des Handwerks: „Ihr seid nicht abgebogen, sondern habt Verantwortung übernommen. Wir brauchen weniger Influencer – aber mehr Handwerker mit Dreck unter den Fingernägeln.“

Artur Wierschem, Vorsitzender des Meisterprüfungsausschusses, richtete persönliche Worte an die Absolventinnen und Absolventen: „Vor genau 50 Jahren fand hier ebenfalls eine Meisterfeier statt – ich war damals einer der drei Absolventen. Ich weiß also genau, wie Sie sich heute fühlen: Das ist eine echte Meisterleistung – wir sind mächtig stolz auf Sie.“ Sein besonderer Dank galt dem gesamten BBZ-Team, vor allem Martin Krick, Jörg Schmitz und Uli Klein für die engagierte Vorbereitung der Prüfung.

Nach einem weiteren Grußwort durch Michael Devesa von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Koblenz, betrat Kurt Krautscheid die Bühne. In seiner Festrede erinnerte der HWK-Präsident an seine eigene Zeit am BBZ – 1984 hatte er hier selbst den Meister gemacht. Seither habe sich das Berufsfeld stark gewandelt:

„Sie sind heute Energiewender und Zukunftsgestalter. Sie sind Macher und Vorbilder. Bleiben Sie neugierig und pflegen Sie den Kontakt – besonders untereinander. Denn Dachdecker halten zusammen.“

Dass dieser Zusammenhalt gelebt wird, zeigte auch die enge Verbindung zwischen Krautscheid und Wierschem. Krautscheid würdigte den Lebensweg seines langjährigen Weggefährten – vom Fachlehrer bis zum BBZ-Geschäftsführer – und garnierte seine Worte mit persönlichen Anekdoten. Unter tosendem Applaus und stehenden Ovationen überreichte er Artur Wierschem den Goldenen Meisterbrief der HWK Koblenz: „Dein Engagement ist außergewöhnlich. Du hast Generationen von Dachdeckern geprägt – und jede Prüfung selbst mit ‚sehr gut‘ bestanden.“

Ehrung der Besten

Nachdem die Band „Jens and Friends“ für musikalische Untermalung gesorgt und den passenden Song von Tina Turner „Simply the best“ eingespielt hatte, nahm BBZ-Geschäftsführer Fuhrmann die Ehrung der Jahrgangsbesten des Studienganges zum „Staatlich anerkannten Fachleiter für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik“ mit gleichzeitiger „Meisterprüfung im Dachdeckerhandwerk“ sowie der „Meisterprüfung im Klempnerhandwerk“ vor. Prüfungsbester der Fachleiterprüfung ist Marc Weist mit der Note 1,23. Prüfungsbester der Meisterprüfung im Dachdeckerhandwerk ist Kevin Kreckel mit 93,44 Punkten. Als zweitbesten schloss Björn Dietrich mit 91,52 Punkten ab, dicht gefolgt von Marc Weist mit 91,43 Punkten. Als Prüfungsbester bei der Meisterprüfung Klempner Teil I und II schloss Luca Heller mit 86 Punkten ab. Der Prü-

fungsbester der Meisterprüfung im Dachdeckerhandwerk Teil I und II ist Jan Mittag mit 94,9 Punkten. Als Prüfungsbester der Meisterprüfung im Zimmererhandwerk schloss Julian Merz mit 88,7 Punkten ab.

Mit einer Bestehensquote von 92 % der 100 Teilnehmer an der Dachdeckermeisterprüfung und 92,3 % in der Fachleiterprüfung endete das Dachdeckermeister- und Fachleiterstudium. Der Vorbereitungslehrgang auf die Teile I und II der Klempnermeisterprüfung schloss mit einer Bestehensquote von 92,8 % ab, der Vorbereitungslehrgang auf die Teile I und II der Meisterprüfung im Dachdeckerhandwerk mit einer Bestehensquote von 100 %.

Hiernach erfolgte die Übergabe der Meisterbriefe – begleitet von Applaus, stolzen Blicken und emotionalen Momenten. Eine gute Tradition der Meisterfeier ist der Rückblick durch einen der Absolventen. In diesem Jahr übernahm Dennis Busch das Wort: „Das BBZ-Team stand uns immer mit Rat und Tat zur Seite – fast rund um die Uhr. Der Beruf des Dachdeckers ist keiner, den man allein ausübt. Genauso wenig ist diese Schule eine, die man allein durchläuft. Je mehr Zeit verging, desto klarer wurde: Man ist auf die Hilfe anderer angewiesen. Wir haben einen geilen Beruf gelernt – und ihn zur Berufung gemacht.“

Meisterstücke zum Staunen

Zum Abschluss der Feier ging es in die Werkhallen des BBZ. Dort wurden die Werk- und Meisterstücke präsentiert – handwerkliche Meisterleistungen, die durch Kreativität, Können und Präzision überzeugten. Familien, Freunde und Ehrengäste zeigten sich beeindruckt.

– ZVDH –

COBA-DACH-EXPRESS

Die COBA-Zeitung für Dachhandwerker

COBA
DIE DACHSPEZIALISTEN

IMPRESSUM

Herausgeber:
COBA-Baustoffgesellschaft für Dach + Wand GmbH & Co. KG
Kiebitzheide 44 · D-49084 Osnabrück · Telefon 0541 50513-0
www.coba-osnabrueck.de

Alle Rechte vorbehalten.

Die im COBA-Dach-Express veröffentlichten Beiträge sowie Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Die mit Firmennamen bzw. Initialen gekennzeichneten Veröffentlichungen geben die Auffassung der Autoren und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion/des Herausgebers wieder. Alle Angaben und technischen Daten der Autoren/Hersteller sind ohne Gewähr. Modelländerungen, drucktechnisch bedingte Farbabweichungen und Irrtümer vorbehalten. Rechtsansprüche aus den veröffentlichten Beiträgen – gleich welcher Art – sind ausgeschlossen.

Medientechnik

Köster + Gloger GmbH
Averdiekstraße 28 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 5001-0 · Telefax 0541 5001-11
info@KoesterGloger.de · www.KoesterGloger.de

Druck

Druckerei J. F. Niemeyer
Hohlweg 6 · 49179 Ostercappeln · Telefon 05473 9205-0
info@j-f-niemeyer.de · www.druckerei-niemeyer.de

Redaktions- und
Anzeigenschluss für
die Ausgabe 214:

14.08.2025

Erscheinungstermin:

19.09.2025

Heißluft für Dachdecker

Du entscheidest, ob Kabel oder Akku!



steinel

www.steinell-tools.de

Internet-Wegweiser

PIXX
Taubenabwehrspikes
Taubenabwehrnetze
www.aks-schulz.de
info@aks-schulz.de

A.S.SAT
SOLID MOUNTING UNITS
www.assat.de · E-Mail: info@assat.de

BAUDER
macht Dächer sicher.
www.bauder.de
E-Mail: info@bauder.de

biermann+heuer
www.biermannundheuer.de
E-Mail: info@biermannundheuer.de

Böcker
www.boecker.de

briel
INNOVATION TRIFFT METALL
www.briel.de · info@briel.de

SKB
SICHERHEITSKONZEPTE BREUER
www.sicherheitskonzepte-breuer.com · info@sicherheitskonzepte-breuer.com

CEDRAL
www.cedral.world · info.germany@cedral.world

DÖRKEN
www.doerken.de · E-Mail: membranes@doerken.de

DS STÄLPROFIL
www.ds-staalprofil.de // ds@ds-stahl.de

elZinc
Zink für Dach, Fassade und Dachentwässerung
www.elzinc.de · E-Mail: elzinc@aslazinc.com

Enke
EINFACH HANDERS
www.enke-werk.de
E-Mail: info@enke-werk.de

SYSTEME FÜR DACH UND FASSADE
www.flender-flux.de
E-Mail: info@flender-flux.de

FUCHS+SANDERS
VERBINDUNGSTECHNIK
www.fuchssanders.de · info@fuchssanders.de

GRÖMO
www.groemo.de · info@groemo.de

GRÜN
Sicherheitstechnik
Dachdeckergeräte
www.gruen-gmbh.de | info@gruen-gmbh.de

Grumbach
Dach-Gullys und mehr
www.grumbach.net · lakon@grumbach.net

häuselmann metall
COIL-SERVICE-CENTER
ALUMINIUM | EDELSTAHL
www.haueelmann.de

Heuel
ALUGUSS · DACHELEMENTE
www.heuel.de
E-Mail: info@heuel.de

IAP
Innovative Bauprodukte
www.iap-handel.de
verkauf@iap-handel.de

IKO
Die Schindel Experten
www.iko.be/de · E-Mail: iko.dachschindeln@iko.com

IPEX-GROUP.DE
info@ipex-group.com

HIRSCH Porozell
PERFEKT GEDÄMT
www.hirsch-porozell.de · info@hirsch-porozell.de

JACOBI
Der gute Ton verbindet.
www.dachziegel.de · vertrieb@jacobi-tonwerke.de

Kettinger
Vliesvertrieb GmbH
www.kettinger.de · E-Mail: info@kettinger.de

KLOBER
www.kloeber.de · info.kloeber@bmigroup.com

KRAIBURG
RELASTEC
www.kraiburg.de · kraiburg@kraiburg-relastec.com

LAMILUX
www.lamilux.de
E-Mail: information@lamilux.de

RANDERS tegl
www.randerstegl.de · E-Mail: info@randerstegl.de

LEMP
Immer oben dabei.
www.lemp.de
verkauf@lemp.de

LINZMEIER
Dämmen mit System
www.linzmeier.de · E-Mail: info@linzmeier.de

LORO
Dachentwässerungssysteme
www.lorowerk.de
infocenter@lorowerk.de

MAAS PROFILE
www.maasprofile.de · E-Mail: bestellung@maasprofile.de

mazzonetto
METALLE FÜR DACH UND FASSADE
www.mazzonetto-metall.de · info@mazzonetto-metall.de

MEYER-HOLSEN
DACHKERAMIK
www.meyer-holsen.de · info@meyer-holsen.de

MOGAT
Dachsysteme ■ Bauwerksabdichtung
www.mogat.de · kontakt@mogat.de

M·SOFT
www.msoft.de · vertrieb@msoft.de

OPTIGRÜN
DIE DACHBEGRÜNER
www.optigruen.de · info@optigruen.de

Paslode
www.spitpaslode.de

PERKEO
www.perkeo-werk.de · perkeo@perkeo-werk.de

PREBENA
www.prebena.de · info@prebena.de

PREFA
STARK WIE EIN STIER
DACH · FASSADE · SOLAR
www.prefa.de · office.de@prefa.com

RAKU
www.raku.de
service@raku.de

REGUPOL
https://construction.regupol.de/ | info@regupol.de

RHEINZINK
www.rheinzink.de

ROCKWOOL
www.rockwool.de · info@rockwool.de

Roto
Das Dachfenster.
www.rotodachfenster.de
info@rotodachfenster.de

Schlebach
Profitechnik für alle Dächer der Welt.
info@schlebach.de · www.schlebach.de

Semmler
Dehnungselemente
www.semmler.com
E-Mail: info@semmler.com

SIEVERT
Swedish design and quality since 1882.
www.sievert-gasgeraete.de · info@sievert-gasgeraete.de

sita
leicht entwässern.
www.sita-bauelemente.de
info@sitabaelemente.de

SPAX
www.spax.com
info@spax.com

steinel
www.steinell-tools.de · E-Mail: info@steinell.de

thyssenkrupp
www.thyssenkrupp-plastics.de | info.plastics@thyssenkrupp-materials.com

ubbink
www.ubbink.de · info@ubbink.de

VELUX
www.velux.de
E-Mail: handel@velux.com

VERTICO
FASADENKERAMIK
www.vertico.de · info@vertico.de

VMZINC
www.vmozinc.de · E-Mail: info@vmzinc.de